Vielfalt für das Stolper Feld

Frohes Fest!

Liebe*r Stolper Feld Freund*in,

das Jahr 2020 geht zu Ende und jede*r von uns kann sicherlich auf viele neue Erfahrungen zurückblicken. Nun können wir uns alle ein wenig ausruhen und vielleicht das eine und andere Ereignis noch einmal an uns vorbeiziehen lassen. Ich freue mich in dieser Zeit des Jahres immer besonders auf den Jahresrückblick, der das jeweilige Jahr Revue passieren lässt – vor allem auf die guten und schönen Nachrichten, Fotos und Geschichten. Diese bekommen leider immer noch zu wenig Aufmerksamkeit in der Presse und im öffentlichen Raum, aber es gibt sie, Tausende davon, auf der ganzen Welt. Sie kommen leise daher und sollten doch alle mit Paukenschlag begrüßt werden. Denn es sind die Nachrichten, die unsere Herzen berühren, uns einander näher bringen und uns oft ein Lächeln ins Gesicht zaubern oder uns zu Tränen rühren.

Wir fügen den guten Nachrichten auf dieser Welt darum ein paar weitere hinzu und präsentieren den letzten Newsletter für dieses Jahr als *Feld-Highlights 2020*!

Sie sind/Du bist ein wichtiger Teil einer größer werdenden Gemeinschaft, die sich für unser aller Zukunft auf der Erde einsetzt, in diesem Fall direkt vor der Haustür. Das ist für mich eine der schönsten Nachrichten aus 2020!

Ich sende Ihnen/Dir meine herzlichen Grüße und meinen Dank zum Jahresende. Danke, dass Sie/Du die Idee der Vielfalt für die Stolper Felder mittragen/mitträgst und damit für mich zum Highlight 2020 geworden sind/bist.

Sid, das berühmteste Faultier (aus *Ice Age*) habe ich zufällig auf dem Feld getroffen. Er lässt seine Grüße ausrichten und freut sich, wenn auch Faultiere in Zukunft auf den Feldern einen Platz finden … Mal sehen, was sich machen lässt :-)

Januar

Am 30.01.20 wurde es voll in der Mensa der Evangelischen Schule Frohnau: Beim 3. Frohnauer Klimagespräch konnten wir über 70 Menschen unsere Ideen für die Zukunft der Felder vorstellen. Es entstanden wunderbare neue Kontakte, die uns durch das Jahr getragen haben und die Gemeinschaft haben wachsen lassen.

3. Frohnauer Klimagespräch

Klimakrise und Stolper Feld: Wie hängt das zusammen?

Info- und Diskussionsveranstaltung
der Interessengemeinschaft »Vielfalt für das Stolper Feld«
und des Instituts für Ökologie der TU Berlin

Persönliches Highlight von Carolin, Vorstand *FrohLaWi e.V.*: «Großartig, wie diese Bewegung aus der Mitte der Bürger*innen heraus entstanden ist und von immer mehr begeisterten Menschen weiter getragen wird – und sich unterwegs mit der Wissenschaft getroffen hat. Ein Highlight in diesen Zeiten, hoffentlich ein Vorbild für viele weitere gemeinschaftliche Projekte der Menschheitsfamilie.»

Februar

Anfang Februar 20 gab es ein neues Puzzlestück für unser Rätsel «Wer spielt

mit auf den Stolper Feldern?». Wir haben erfahren, dass es neben der *Nord KG* (Maisanbau) noch einen Landwirt gibt, der einen Teil der Felder bewirtschaftet: Felix Schneermann vom *Landgut Erlenhof* in Schönfließ. Natürlich haben wir den Kontakt hergestellt und uns persönlich kennengelernt. Wir wollen ja mit allen gemeinsam die Zukunft der Felder gestalten. Durch die im Laufe des Jahres folgenden Gespräche haben wir dann landwirtschaftliche Fachbegriffe wie z. B. Pflugtausch und Grubbern kennengelernt.

März

Viele Menschen suchen nun die Natur und frische Luft. Es boomt auf den Feldern, denn COVID-19 und seine Herausforderungen verändern unseren bisherigen Alltag. Es werden neue Wege gesucht, mit der Situation umzugehen. Einer davon ist, viel draußen in der Natur zu sein, um sich überhaupt persönlich begegnen zu können. Es scheint so, als ob die Welt eine Pause macht.

April

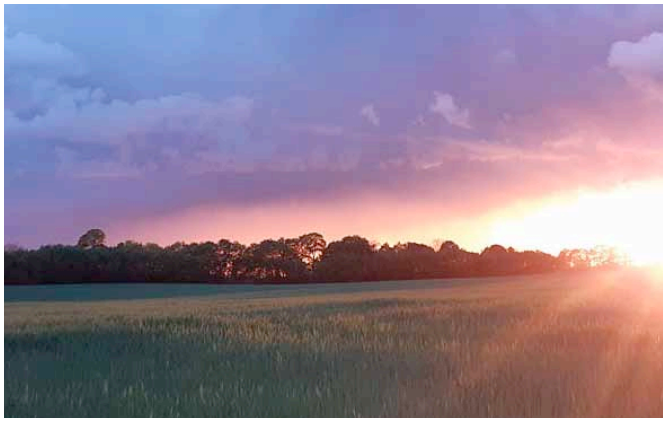
Am 27. April feiern wir den 1. Geburtstag der *Interessengemeinschaft Vielfalt für das Stolper Feld*. Es werden Kuchen ge-

backen, Kerzen angezündet und Glückwunschkarten geschrieben. Natürlich wird auch offiziell angestoßen! Ein besonderes Geschenk für uns alle kommt dann sehr überraschend: es gibt in diesem Jahr erstmalig einen Blühstreifen für Insekten rund um die Maisfelder! Die Freude ist groß, nicht nur bei den Insekten!

Persönliches Highlight von Jürgen, Vorstand des Vereins *Vielfalt für das Stolper Feld e.V. in Gründung*: «Ich hab mich sehr über den erstmaligen Blühstreifen gefreut. Ein gutes Zeichen, dass sich auch in der Praxis auf dem Feld schon etwas tut.»

Mai

Ein besonderes Ereignis war die Vogelbeobachtung am Pechpfuhl. Sie bringt eine erstaunliche Vielfalt ans Licht bzw. in die Ohren. Morgens um 4 Uhr ist schon eine besondere Zeit und die Vogelwelt liefer-



te uns ein tolles Konzert. Mit Hilfe von Experten*innen konnten die Vogelstimmen analysiert werden: Feldlerchen, Singdrosseln, Goldammer, Stieglitz, Zilpzalp und Mönchsgrasmücke sind nur einige gewesen, die wir hören durften. Diese Vielfalt ist ein Geschenk und braucht den Rückzugsraum rund um den Pechpfuhl!

Juni

Unsere Kooperationspartnerin, die TU Berlin ist aktiv. Die Projektgruppe im Studiengang Ökologie und Umweltplanung unter Leitung von Prof. Kaupenjohann startet eine Umfrage zur Idee der Solidarischen Landwirtschaft auf den Stolper Feldern. Es werden 5.000 Flyer in Briefkästen von Frohnau, Hohen Neuendorf und Stolpe geworfen, um auf eine Online-Befragung aufmerksam zu machen. Es geht darum zu erfahren, wie hoch die Bereitschaft der Menschen ist, regional angebautes Gemüse auch zu kaufen. Der Rücklauf der Befragung ist spektakulär hoch: über 700 Antworten treffen ein. Das Ergebnis macht Mut, denn sehr viele Menschen finden die Idee toll!

Persönliches Highlight von Mone, Vorstand des Vereins *Vielfalt für das Stolper Feld e.V. in Gründung*: «Für mich sind die Begeisterung und die motivierende Energie der Studierenden und von Martin Kaupenjohann für das Projekt der *Froh-LaWi* ein Highlight gewesen. Was dadurch innerhalb von einem Jahr erreicht wurde, ist sagenhaft.»

Juli

Die Idee der Solidarischen Landwirtschaft nimmt immer mehr Formen an. Ende Juli erhalten wir von der *Nord KG* die mündliche Zusage für 10 Hektar Fläche auf den Stolper Feldern zur Unterpacht, um den

Gemüseanbau im Sinne der solidarischen Landwirtschaft starten zu können. Da dies eine neue Erfahrung für alle beteiligten Akteure*innen ist und diverse Hürden noch genommen werden müssen, ist der Unterpachtvertrag bis Ende des Jahres 2020 noch nicht abgeschlossen. Aber dieser ist für 2021 fest eingeplant!

August

Der Blühstreifen wird von Schüler*innen der EV Schule Frohnau genau unter die Lupe genommen. Gleich zweimal gibt es von einer 8. Klasse ein Exkursion zum Blühstreifen mit Analyse der dort lebenden Insekten und Pflanzen. Die tollen Berichte und fachkundigen Auswertungen werden später den Initiatior*innen der Blühstreifen, den *Berliner Stadtgütern* und der *Nord KG* überreicht.

Ende August erfahren wir, dass wir den Nachhall 2020-Award der Preussenquelle aus Rheinsberg gewonnen haben. Als bestes überregionales Nachhaltigkeits- und Ökologieprojekt werden wir Ende September in Rheinsberg unter COVID-19 Bedingungen geehrt und erhalten ein Preisgeld von 1.500 Euro!

September

Kaffee, Kuchen und die Gemeinschaft locken bei strahlendem Sonnenschein über 70 Menschen an den Feldrand. Es ist ein fröhlicher Nachmittag, der gute Laune macht und uns allen zeigt, dass es sich lohnt, den Weg der Vielfalt für das Stolper Feld weiterzugehen.

Persönliches Highlight von Kathrin, Vorstand des Vereins *Vielfalt für das Stolper Feld e.V. in Gründung*: «Das Feiern mit leckerem Kuchen am Feldrand, von Sonnenschein begleitet und mit tollen Menschen ein paar Stunden draußen zu verbringen, ist eines der Highlights 2020 für mich gewesen.»

Ende September wird der Verein *Frohlawi e.V.* gegründet, der sich für den Gemüseanbau auf 10 ha der Felder stark macht. Die Freude über die Menschen, die mitmachen wollen und sich für die Ideen stark machen, ist groß.

Oktober

Es folgen weitere Gespräche zum Unterpachtvertrag der 10 ha mit der *Nord KG*, Felix Schneermann und den *Berliner Stadtgütern*. Auch wenn der Vertrag noch nicht unterzeichnet ist, so können wichtige Details geklärt und hilfreiche Infos für die Zukunft ausgetauscht werden.

Die Vereinsgründung des gemeinnützigen Vereins *Vielfalt für das Stolper Feld* findet Ende Oktober mit 16 Gründungspersonen statt. Die jüngste Gründungsperson ist 9 Monate alt! Die beiden Vereine *FrohLaWi* und *Vielfalt für das Stolper Feld* gehen den Weg der Veränderung nun mit formaler Struktur Seite an Seite weiter.

November

Eine tolle Überraschung erreicht uns Ende November: Wir haben den 3. Platz beim Reinickendorfer Umweltpreis gewonnen!

Als Preis wird eine Ulme mit Widmung für uns vor dem Rathaus Reinickendorf gepflanzt! Das ist ein wunderbares Zeichen für die Zukunft der Vielfalt-Aktivitäten!

«Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.» Sprichwort aus Uganda

Dezember

Es wird spannend rund um die Felder. Die 8. Klasse der Evangelischen Schule Frohnau, die bereits den Blühstreifen intensiv untersucht hat, macht am Wandertag eine Schnitzeljagd rund um die Stolper Felder. Die Routen und Aufgaben werden bei kühlen Temperaturen mit Freude absolviert. Die Idee der Schnitzeljagd auch für andere ist nach diesem Tag geboren. Draußensein macht einfach Spaß!

Abspann

Egal was kommt, das was rund um unsere Felder in Bewegung gekommen ist, ist wie ein großes, großes Geschenk für mich!

«Träume ich allein, ist es nur ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Beginn von etwas neuem.» Publilius Syrus

Ich wünsche Ihnen/Dir von Herzen ein friedliches Fest!

Kathrin Schlegel